

Regeltest

des Monats Juni 2007

Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



1. Nachdem der Schiedsrichter zu Spielbeginn durch Pfiff das Zeichen zum Anstoß gegeben hatte, wird der SR von einem Spieler beleidigt. Der Ball war hierbei noch nicht im Spiel. Was muss der SR unternehmen?

Der Schiedsrichter stoppt die Ausführung des Anstoßes und schließt den Spieler durch zeigen der roten Karte von der Spielteilnahme aus. Da der Anstoß noch nicht ausgeführt war, darf sich die Mannschaft wieder auf 11 Spieler ergänzen. Das Auswechsellkontingent bleibt ebenfalls unberührt. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden. Die Spielfortsetzung ist der Anstoß.

2. Worauf hat der SR zu achten wenn er die Pässe der Spieler kontrolliert?

Der Schiedsrichter überprüft ob die jeweiligen Spieler ein Spielrecht für ihre Mannschaft, in der sie eingesetzt werden sollen, haben. Auf allen Spielerpässen muss ein gestempeltes Lichtbild angebracht sein. Die Spielerpässe müssen von den betreffenden Spielern unterschrieben sein (ausg. G/E-Junioren). Die Übereinstimmung der Angaben auf dem Spielberichtsbogen mit den Angaben auf den Pässen sind ebenso Bestandteil der Passkontrolle. Im Juniorenbereich kommt die Gesichtskontrolle hinzu.

3. Zu einem Verbandsspiel ist der eingeteilte SR nicht erschienen. Es ist nur ein geprüfter, aber nicht neutraler SR vom Heimverein am Spielort. Beide Mannschaften möchten aber dennoch ein Punktspiel austragen. Was ist dabei zu beachten?

Beide Spielführer müssen vor dem Spiel ihre Einverständnis durch Unterschrift auf dem Spielberichtsbogen erklären.

4. Die 6 Hilfsflaggen werden vom Platzwart auf die Seitenlinie gesteckt. Hat der SR Grund zur Beanstandung? Was hat er alles zu beachten?

Ja, es werden 10 Hilfsflaggen benötigt. Die Hilfsflaggen müssen dabei 1m außerhalb der Begrenzungslinien angebracht werden.

5. Ein Stürmer hat sich neben dem gegnerischen Tor der Abseitsstellung entzogen. Während sein Mitspieler den Ball am Strafstoßpunkt führt, nimmt er durch laute Zurufe von draußen Einfluss auf das Spielgeschehen. Entscheidung des SR's?

Das Beeinflussen des Spielgeschehens ist unsportlich. Der SR muss das Spiel unterbrechen und den Spieler verwarnen. Das Spiel ist mit einem SR-Ball wo der Ball bei der Unterbrechung war (Strafstoßpunkt) fortzusetzen.

6. Der Trainer der Heimmannschaft beleidigt lautstark den SRA. Der SR unterbricht deswegen das Spiel. Er ermahnt den Trainer und setzt das Spiel danach mit einem direkten Freistoß für die gegnerische Mannschaft fort, wo der Ball bei der Unterbrechung war. War diese Entscheidung so in Ordnung?

Nein! Der Schiedsrichter hätte das Spiel mit SR-Ball an der Stelle fortsetzen müssen an der sich der Ball bei der Unterbrechung befand. Bei einer lautstarken Beleidigung des SRA durch den Trainer hätte dieser zudem von der Bank verwiesen werden müssen.

7. Bei einem Schuss eines Stürmers auf das gegnerische Tor entscheidet der SR auf Eckstoß, da nach seiner Ansicht ein Abwehrspieler auf der Torlinie stehend zuletzt den Ball berührt hat. Der neutrale SRA konnte aber ein klares Handspiel auf der Torlinie zwischen den beiden Pfosten erkennen. Wie muss er sich verhalten?

Der SRA muss das Handspiel durch Fahnenzeichen (Freistoß) anzeigen und den SR zu sich holen um ihm vom beobachteten Vorgang zu berichten. Danach muss der Abwehrspieler mit der roten Karte des Feldes verwiesen werden. Das Spiel ist mit Strafstoß fortzusetzen. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

8. Der TW hat den Ball in den Händen und bemüht sich nicht den Ball freizugeben. Der SR greift nicht ein. Durch Proteste der Angreifer soll der SRA veranlasst werden, dem SR ein Fahnenzeichen zu geben. Soll er dies zulassen?

Nein. Dies ist die alleinige Angelegenheit des SR's!

9. Vor einer Eckstoß Ausführung ermahnt der Schiedsrichter einen Angreifer, dem Torwart ausreichend Bewegungsfreiheit zu lassen und ihn nicht zu behindern. Als der Ball vor das Tor getreten wird, stellt sich der Angreifer erneut unmittelbar vor den Torwart, behindert ihn, berührt ihn aber dabei nicht. Wie soll der Schiedsrichter entscheiden?

Die Behinderung des Torwarts im Zuge der Eckstoßausführung ist unzulässig und mit einem indirekten Freistoß im Torraum zu ahnden. Eine Verwarnung ist nicht auszusprechen.

10. Beim Abstoß rollt der Ball über die Torlinie ins Aus, bevor er die Strafraumgrenze überschritten hat. Entscheidung?

Der Abstoß muss wiederholt werden, da der Ball vor dem Verlassen des Spielfeldes nicht korrekt im Spiel war.

11. Bei einem indirekten Freistoß für die verteidigende Mannschaft in deren eigenen Strafraum spielt ein verteidigender Spieler den Ball seinem TW zurück. Dieser nimmt den Ball auf und schlägt ihn aus der Hand ab. Entscheidung des SR's?

Bei Freistößen der verteidigenden Mannschaft aus dem eigenen Strafraum heraus, ist der Ball erst im Spiel nachdem er den Strafraum verlassen hat. Da der TW den Ball im eigenen Strafraum aufnimmt wurde der Freistoß nicht korrekt ausgeführt und der Ball war nicht im Spiel. Der idF ist deshalb zu wiederholen. Das Rückspiel und die Aufnahme des Balles durch den TW bleibt ohne Konsequenz.

12. Wann ist der Ball beim SR-Ball im Spiel?

Der Ball ist im Spiel wenn der den Boden berührt hat.

13. Wie hat der SR zu entscheiden, wenn er während des laufenden Spiels sieht, dass sich zwei Spieler außerhalb des Spielfeldes schlagen, und nicht feststellen konnte, wann diese unerlaubt das Spielfeld verlassen hatten?

Der Schiedsrichter muss das Spiel unterbrechen und beide Spieler durch Zeigen der roten Karte des Feldes verweisen. Das Spiel ist mit einem SR-Ball fortzusetzen wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

14. Aus Verärgerung über den gegnerischen Mittelstürmer wirft der TW aus dem Strafraum diesem Spieler, der sich außerhalb des Strafraumes befindet den Ball an den Kopf. Entscheidung des SR's?

Der Schiedsrichter muss das Spiel unterbrechen und den TW durch Zeigen der roten Karte des Feldes verweisen. Nachdem ein neuer TW im Tor steht ist das Spiel mit einem direkten Freistoß für die angreifende Mannschaft fortzusetzen wo der Spieler am Kopf getroffen wurde. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

15. Ein hereingetretener Eckstoß wird von einem angreifendem Spieler auf das gegnerische Tor geköpft. Plötzlich reklamieren die Spieler der angreifenden Mannschaft und die Zuschauer vehement eine Torverhinderung durch Handspiel eines Verteidigers auf der Torlinie. Der Ball landet anschließend im Toraus. Da der SR den Vorgang nicht gesehen hat, fragt er den betreffenden Verteidiger, welcher das Handspiel sofort zugibt. Wie hat der Schiedsrichter nun zu entscheiden?

Da der Spieler die Torverhinderung zugegeben hat muss der SR auf Strafstoß entscheiden. Auf die persönliche Strafe für den Verteidiger ist zu verzichten, da er so sportlich fair seinen Regelverstoß zugegeben hat. Der SR sollte den Vorfall im Spielberichtsbogen unter der Rubrik „Meldung über besonders faires Verhalten“ vermerken.